Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 17/3223**

Fachbereich	Datum
Fachbereich 2 - Finanzen	26.01.2017

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Fachbereichsausschuss 2	09.02.2017	Ö
Stadtrat	16.03.2017	Ö

Baulückengrundstück Sebastianusstraße (zwischen Sebastianusstraße 1 und 3 - Gemarkung Oberlahnstein, Flur 15, Flurstück-Nr. 398/17)

Sachverhalt:

Der ehemalige Friedhof Oberlahnstein wurde in der Zeit 1870 bis 1951 als Friedhof genutzt. Pachtgräber wurden bis 1977 mit Ehepartnern belegt.

Im Jahr 1960 erfolgten Umbettungen wegen der Erweiterung des Ehrenfriedhofs (betraf 22 „normale“ Grabstellen, deren 30-jährige Ruhefrist noch nicht abgelaufen war) und 1968 wegen dem Bau der B 42 (Errichtung Brückenpfeiler).

Laut Beerdigungsregister wurden von April 1951 bis Dezember 1977 genau 393 Bestattungen durchgeführt; wohlgemerkt auf dem gesamten alten Friedhof in Pachtgräbern. Die Nutzungsrechte erloschen mit der neuen Friedhofssatzung, die 1978 in Kraft trat. Gemäß Satzung stand den Gräbern nach Belegung eine Ruhefrist von 25 Jahren zu. Seit 2003 erfolgte die Umwidmung eines Teils zum Schulsportplatz.

Der Stadtrat hat sich in seiner öffentlichen Sitzung am 20.10.2008 erstmals mit der Anschlussnutzung und Widmung der Restfläche des ehemaligen Friedhofs an der Sebastianusstraße befasst.

Nach einem Beschluss des Stadtrates vom 26.08.2002 und der Genehmigung der Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises vom 10.07.2003 gemäß § 7 Abs. 1 und 4 des Bestattungsgesetzes i.V.m. § 4 der Satzung der Stadt Lahnstein über das Bestattungswesen und die Friedhöfe wurde der Friedhof als Bestattungsplatz ab dem

31.08.2003 aufgehoben. Durch diese Aufhebung (Entwidmung) wurde dem Bestattungsplatz die Zweckbestimmung entzogen, sodass er seinen Charakter als Ruhestätte für Tote verloren hat.

Ausgenommen davon sind zwei noch vorhandene Ehrengrabfelder.

Damals wurde eine Fläche von 15.652 m², als öffentliche Anlage gewidmet und der Öffentlichkeit zu Erholungszwecken zur Verfügung gestellt.

Das Baulückengrundstück Sebastianusstraße war vom Beschluss zur Widmung als Parkanlage ausgenommen und infolgedessen nicht Gegenstand des Beschlusses zur Anschlussnutzung als Parkanlage.

Der Rechnungshof Rheinland-Pfalz hat im Rahmen der Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung von der Stadt im Prüfbericht vom 02. September 2013 gefordert, ehemalige Friedhofsflächen nach Ablauf der Nutzungsrechte zur Verminderung des Pflegeaufwandes und zur Erzielung einmaliger Erträge zu veräußern.

In der Sitzung am 10.12.2014 hat der Fachbereichsausschuss 2 daraufhin beschlossen, dass Baulückengrundstück Sebastianusstraße im Bieterverfahren gegen Höchstgebot zu veräußern. Es handelt sich um den Teil der ehemaligen Friedhofsfläche zwischen den Häusern Sebastianusstraße 1 und 3.

Die Ausschreibung erfolgte am 20.04.2015 im Rhein-Lahn-Kurier (17. Kalenderwoche) und wurde auf der Homepage der Stadt Lahnstein beworben.

Das Mindestgebot betrug 204.960,00 € für eine noch zu vermessende Teilfläche von ca. 1.281 m² bei einem Bodenrichtwert von 160,00 €/m².

Bis zum Abgabetermin, am 30.05.2015, wurden insgesamt 5 Angebote abgegeben. Denn Zuschlag erhielten damals Kaufinteressenten aus St. Sebastian.

In Juli 2015 erhielten die Kaufinteressenten erstmals anonyme Drohanrufe. Nachdem Im Dezember 2015 und Januar 2016 nochmals anonyme Anrufe erhielten, traten die Kaufinteressenten vom Kauf zurück. Auf gegenseitige Forderungen wurde verzichtet.

Bei der Besprechung mit den Beigeordneten, den Fraktionsvorsitzenden und Herrn Weinbach (FDP) am 03.02.2016 haben sich die Gesprächsteilnehmer dafür ausgesprochen, das Baulückengrundstück in der Sebastianusstraße vorläufig nicht neu auszuschreiben, sondern die Fläche in die Prüfung der zu untersuchenden Standorte für die geplante Errichtung einer sechsgruppigen Kindertagesstätte aufzunehmen.

Der Standort schied allerdings wegen der zu geringen Fläche für die Errichtung einer 6-gruppigen Kindertagesstätte mit ausreichendem Außenspielgelände aus.

Eine abschließende Entscheidung über die künftige Verwendung des Grundstückes wurde danach noch nicht getroffen.

Aktuell liegt eine Kaufanfrage vor, die aus datenschutzrechtlichen Gründen dieser Vorlage nicht beigefügt ist. Es ist notwendig abschließend darüber zu befinden, ob das Baulückengrundstück (ehemalige Friedhofsfläche) erneut zur Veräußerung angeboten werden soll.

Beschlussvorschlag:

Auf Grund der negativen Erfahrungen bei den zurückliegenden Vermarktungsversuchen sollte von einer Veräußerung des Baulückengrundstückes Sebastianusstraße grundsätzlich Abstand genommen werden.

Anlagen:

- Lageplan
- Plan Friedhof
- Vorgaben über den Umgang mit auf dem Grundstück aufgefundenen menschlichen Gebeinen

(Adalbert Dornbusch)
Bürgermeister